



Porträt

SIGA / FSIA

Die SIGA / FSIA ist die Schweizerische Interessengemeinschaft der diplomierten Expertinnen und Experten Anästhesiepflege NDS HF (früher dipl. Pflegefachfrau / -mann in Anästhesie). Die SIGA / FSIA ist parteipolitisch ungebunden und konfessionell neutral.

Die SIGA / FSIA wurde am 1. Januar 1995 gegründet. Dabei schlossen sich die IASP (die Schweizerische Interessengruppe der Anästhesieschwestern und Anästhesiepfleger), der SBK und der SBAP (der Schweizerische Berufsverband für das Anästhesiepflegepersonal) zusammen. Die SIGA / FSIA ist ferner Gründungsmitglied der IFNA, der International Federation of Nurse Anesthetists.

Die SIGA / FSIA ist ein Partner der OdASanté. Die OdaSanté ist Trägerin des Rahmenlehrplans Nachdiplomstudium Höhere Fachschule (NDS HF) Anästhesiepflege.

Was will die SIGA / FSIA?

Die SIGA / FSIA vertritt die Interessen des diplomierten Anästhesiepflegepersonals. Sie setzt sich für die Wahrung und Weiterentwicklung des Berufstandes ein. Was heisst das konkret?

Das Anästhesiepflegepersonal lebt in einem besonderen Spannungsfeld. Es hat eine fundierte Grundbildung in Krankenpflege (Diplom), ist aber in einem Beruf tätig, in dem der grösste Teil der Arbeit juristisch gesehen aus ärztlichen Handlungen besteht, also vom Arzt delegiert wird. Dadurch entsteht klar die Notwendigkeit, sich in einem starken Verband zu organisieren, um die Interessen des Berufes zu vertreten und seine Existenz zu sichern. Das bedeutet jedoch nicht, ein Berufsbild gegen den Trend der Zeit zu konservieren, vielmehr geht es darum, den Anforderungen an eine moderne Anästhesie gewachsen zu sein.

Was sind die Ziele der SIGA / FSIA?

- die Pflege in der Anästhesie definieren, weiterentwickeln und die Qualität sichern
- seine Mitglieder in ihrer beruflichen Tätigkeit und Entwicklung unterstützen, indem sie für Informations- und Erfahrungsaustausch sorgt und regelmässig Fortbildungsveranstaltungen organisiert
- mit anderen Vereinigungen, welche Interessen in der Anästhesie vertreten, zusammenarbeiten und an den entsprechenden berufspolitischen Entscheidungsprozessen mitwirken
- in ihrem Fachgebiet internationale Kontakte pflegen
- Stellung nehmen zu aktuellen Fragen, die die Pflegenden in der Anästhesie betreffen
- zusammen mit ihren ärztlichen Kollegen an der Entwicklung und Qualitätssicherung der Anästhesie mitwirken